

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 30/2019-23 des Beirates Oberneuland vom  
21.03.2023  
in der Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

**Teilnehmer\*innen:** Herr Christian Behrendt  
Herr Uwe Bornkeßel  
Herr Kay Entholt  
Herr Cemal Kocas  
Frau Birthe Körnich  
Herr Dr. Stefan Kraß  
Frau Tanja Krey  
Frau Tamina Kreyenhop  
Herr Hans-Jürgen Lotz  
Herr Frank Müller-Wagner

**Entschuldigt:** Frau Alexa von Busse  
Herr Simon Zeimke

**Referent\*in / Gäste:** Herr Tobias Lehr, Referatsleiter Zuwanderangelegenheiten  
Herr Eisenhut, Bezirksleiter AWO  
Herr Maaß, Betreiber Edeka Oberneuland  
Herr Denis Goldfeld, Gründer und künstlerischer Leiter vom  
Internationalen Musikfest Oberneuland

**Sitzungsleitung/Protokoll:** Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2022**
3. **Sachstand Nutzung Unterkünfte bzw. Wohncontainer f. Geflüchtete Vinnenweg**
4. **Sachstand Wochenmarkt Oberneuland**
5. **Sachstand „Beschluss Baumpflanzungen Oberneuland aus Beiratsmitteln“**
6. **Globalmittel**
7. **Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**
8. **Berichte**  
u.a. aus den Fraktionen, der Beiratssprecherin, Seniorenvertretung, Ortsamt etc.
9. **Verschiedenes**

**TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2023**

Das Protokoll wird mit den per Mail versendeten berechtigten Einwendungen von Herr Kraß einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Sachstand Nutzung Unterkünfte bzw. Wohncontainer f. Geflüchtete Vinnenweg**

Herr Kook leitet kurz in die Thematik ein mit Bezug auf die ausgelaufene Baugenehmigung der Wohncontainer im Vinnenweg. Da dem Beirat bis dato keinen weiteren Sachstand bekannt ist, habe man das Thema auf die TO geholt. Herr Kook betont auch nochmal, sowie es immer schon vom Beirat dargelegt wurde, dass alle dahinterstehen, dass solch eine Wohnanlage in Oberneuland geführt wird.

Herr Lehr erläutert, dass die Übergangswohnalge immer noch in Benutzung und gut belegt ist. Es ist auch weiterhin geplant, die Anlage zu nutzen. Die Verzögerung beim erneuten Bauantrag entschuldigt er, IB ist eigentlich damit beauftragt, es stehen aber gerade viele Anträge wegen Nutzung von Unterkünften für Geflüchtete an, manche mit einer Eilbedürftigkeit, da sie neu sind. Hier im Vinnenweg handelt es sich um eine Bestandsanlage, bei der es grundsätzlich keine Änderungen gibt, sodass z.B. Brandschutz etc. gewährleistet ist.

Die Belegung ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen.

**Geschlechtsstruktur**

Männlich	45
Weiblich	46

**Staatsangehörigkeiten**

Serbien	22
Syrien	19
Ghana	11
Iran	10
Ukraine	8

Türkei	7
Deutschland	6
Nigeria	4
Kamerun	2
Albanien	2

#### Altersstruktur

Alter 0-5	18
Alter 6-17	24
18 oder älter	48
65 oder älter	1

Kapazität	120
Belegung	91
Frei	29

Herr Eisenhut berichtet, dass die Einrichtung gut geführt wird und es auch mit den Bewohner\*innen kaum Probleme gibt. Die Menschen fühlen sich wohl und leben gerne dort. Allerdings ist und bleibt es ein Übergangwohnheim. Was Herr Lehr und Herr Eisenhut bedauern ist, dass durch Corona das ehrenamtlich Engagement in dieser, wie in vielen anderen Einrichtungen auch, zurückgegangen ist. Frau Kreyenhop (CDU) betont das damalige besondere Engagement der Oberneulander Bürger\*innen ab 2015 für die Geflüchteten. **Sie schlägt vor, mögliche Bedarfe zu formulieren und über das Ortsamt oder den Bürgerverein zu streuen.** Vielleicht ist auch mal möglich, Jugendliche zum Sau zu begleiten oder zu bringen. So könnten sich die Mütter vielleicht sicherer fühlen, ihre Kinder auch mal abzugeben.

Auf die Frage, ob auch die Kampa Häuser noch genutzt werden, bestätigen Herr Lehr und Herr Eisenhut dieses. Die Kampa Häuser sind Unterkünfte für größere Familien. Auf die Frage von Herrn Kocas (Die Grünen), ob aus den Kampa Häusern auch mal Familien mit Polizeigeleit diese verlassen müssen, erklärt Herr Lehr folgenden Sachstand. Auch die Kampa Häuser sind Übergangsunterkünfte und die Familien haben eine Mitwirkungspflicht, sich für Dauerhaft andere Wohnungen zu suchen oder anzunehmen. Ob der Lage im ruhigen Oberneuland wollen viele dort wohnen bleiben und vernachlässigen diese Mitwirkungspflicht. Der Platz wird aber für neuankommende Familien benötigt.

**Herr Lehr und Herr Eisenhut bleiben in weiterem Kontakt mit dem Ortsamt für einen Informationsaustausch.**

#### **TOP 4: Sachstand Wochenmarkt Oberneuland**

Herr Maaß, Betreiber des Edeka Marktes in Oberneuland erläutert die Absicht, nun doch einen Wochenmarkt installieren zu wollen. Dazu gibt es zwei Problemstellungen. Soll die Bestückung über den Großmarkt Bremen laufen, kann sich jeder nach Marktrecht auf einen Platz bewerben. Somit müsste auch jeder genommen werden. Bei der freien Suche des Betreibers kann dieser selber entscheiden, wen er nimmt, es ist aber schwierig in der heutigen Zeit, bestimmte Sortimente als Marktstand zu finden. Herr Maaß hätte gerne einen Stand mit regionalem Bio-Fleisch, aber für die meisten Erzeuger lohnt sich ein Marktstand nicht oder es ist schwierig, Personal zu finden.

Als feste Stände hat Herr Maaß einen Fischwagen, den Imbisswagen, die Blumen von Interfleur. **Herr Maaß bittet die Anwesenden um Ideen zu Kontakten.** Der Markt soll immer mittwochs stattfinden. An Samstagen sei die Parkplatzsituation schon zu angespannt.

#### **TOP 5: Sachstand „Beschluss Baumpflanzungen Oberneuland aus Beiratsmitteln“**

Herr Kook erläutert, dass der Beschluss 10 Bäume á 800,- € aus Globalmitteln anzupflanzen von der Grünordnung abgelehnt wurde. Grund ist, dass sich alle öffentlichen Stellen an das Aktionsprogramm Stadtbäume zu halten haben. Darin ist festgelegt, dass Bäume immer inkl. einer 5jährigen Erhaltungspflege anzupflanzen sind. Somit kommen Kosten zwischen 2.800,- und 5.400,- € pro Baum zustande.

Auf einen Kostenvoranschlag von UBB zum Rückbau der maroden alten dicken Eiche wartet das Ortsamt noch.

#### **Top 6: Globalmittel**

Es liegt ein Globalmittelantrag vom 1. Internationalen Musikfest in Oberneuland vor.

Antragssumme ist 6.000,- € bei einem Budget von insgesamt 45.250 €.

Herr Goldfeld erläutert ausführlich das Musikfest. Es werden im Juni fünf hochkarätig international besetzte klassische Konzerte in der Kirche Oberneuland stattfinden. Die Künstler kommen über die persönlichen Kontakte von Herrn Goldberg, der selber in Oberneuland wohnt, und treten vor diesem Hintergrund zu erheblich günstigeren Gagen als üblich auf.

Dennoch kommen solche kulturellen Veranstaltungen nicht ohne öffentliche Zuschüsse aus, weshalb dieser Antrag gestellt worden sei. Die Ticketpreise wurden mit 25 € geringgehalten, um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu bieten, solche Konzerte zu erleben.

OAL Kook erläutert, dass es sich bei diesem Musikfest um einen Verein in Gründung handelt, also kein wirtschaftlich orientiertes Eventunternehmen. Sollte dieses Musikfest einen Überschuss erwirtschaften, können Zuschüsse auch zurückgefordert werden können.

Stefan Krass nimmt als Mitbegründer des Vereins an der Abstimmung nicht teil.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **Top 7: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Herr Bornkeßel hat als Bürger eine Bitte in der Hodenbergerstr. Kurve an der Einfahrt zum Reitclub die Wegeführung (Pflastersteine) überprüfen zu lassen.

## TOP 8: Berichte

Fraktionen.

Herr Müller-Wagner berichtet, dass die CDU den Landesbehindertenbeauftragten eingeladen hatte. Es gab einen Rundgang bei der Tobias-Schule beginnend durch den Tunnel, Mühlenfeldstr. bis Oberneulander Landstr.

Es wurden viele Bereiche, seien es Nebenanlagen bis hin zu Bushaltestellen und schwierige Quermöglichkeiten ausgemacht, die in keiner Weise als barrierefrei zu bezeichnen sind. Es soll ein Kataster angelegt werden und dieses dann für eine Abarbeitung priorisiert werden.

Cemal Kocas berichtet vom Controllingausschuss und dass die Budgets für die offene Jugendarbeit genehmigt wurden.

Ausschüsse und Beiratssprecherin:

Frau Kreyenhop berichtet vom Bildungsausschuss, das Protokoll ist online. Besonders hervorzuheben sind die hohen Anwahlzahlen in der Oberschule Rockwinkel, wie im Übergang von Klasse 4 zu 5, als auch in die Oberstufe.

Frau Kreyenhop berichtet aus dem Petitionsausschuss. Erstaunt ist sie darüber, dass bisher keine Antworten auf die Einwendungen der Bürger\*innen und Bürger nach Planauslegung B-Plan 2371 gibt. Es wird auf eine der nächsten Deputationssitzungen verwiesen, wo über die Abwägungsvorschläge beschlossen werden soll.

Seniorenvertretung:

Herr Leinert berichtet, dass der Formulierungsvorschlag für ein Senioren Mitwirkungsgesetz nun mehrheitlich auf der letzten Sitzung am 22.02.2023 beschlossen wurde. Nun folgt die Einspeisung in alle Fraktionen der Bürgerschaft und bittet alle um Unterstützung.

Frau Kreyenhop dankt Herrn Leinert für sein außerordentliches Engagement.

Ortsamt:

OAL Kook berichtet stellvertretend kurz aus der letzten Sitzung Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft.

Wichtigstes Ergebnis ist, dass Oberneuland eine Hundeauslauffläche in einem Bereich zwischen dem BSV und der Franz-Schütte-Allee bekommt.

Der Kreisel Büropark hingegen verzögert sich durch Einwendungen von UBB.

Die nächste Beiratssitzung findet am 18.04.23 mit den Themen Kassenärztliche Versorgung in Oberneuland und Sachstand Fahrradunterstand BHF Oberneuland.

Zum Lärmaktionsplan Bremen 2024 ist die erste Stufe zur Bürger\*innen Beteiligung gestartet. Etwas Ähnliches gibt es von der Deutschen Bahn. Auch hier haben die Bürger\*innen die Möglichkeit bis zum 24.04.2023 Eingabe zu machen. Weitere Informationen sind auf der Home Page des Ortsamtes unter Aktuelles.

Sitzungsleitung:  
Matthias Kook

Beiratssprecherin:  
Tamina Kreyenhop

Protokoll:  
Matthias Kook